

Annexe

GRAND CONSEIL

2018-DSJ-117

Projet de Modification de la loi sur la Police cantonale

Propositions de la commission ordinaire CO-2019-012

Présidence : Nicolas Bürgisser

Membres : Claude Chassot, Philippe Demierre, François Genoud (Braillard), Benoît Glasson, Elias Moussa, Rose-Marie Rodriguez, André Schoenenweid, Julia Senti, Stéphane Sudan, Michel Zadory

Entrée en matière

La commission propose tacitement au Grand Conseil d'entrer en matière sur ce projet de loi.

Propositions acceptées (projet bis)

La commission propose au Grand Conseil de modifier ce projet de loi comme suit :

1. L'acte RSF 551.1 (Loi sur la Police cantonale (LPol), du 15.11.1990) est modifiée comme il suit :

Art. 10 al. 2

[² Chaque région comprend :

- a) *inchangé* ;
- b) *inchangé*.

Les emplacements des centres de région sont fixés par le Conseil d'Etat.]

Les emplacements des postes décentralisés sont fixés par la Direction sur proposition de la Police cantonale.

Anhang

GROSSER RAT

2018-DSJ-117

Änderung des Gesetzes über die Kantonspolizei

Antrag der ordentlichen Kommission OK-2019-012

Präsidium: Nicolas Bürgisser

Mitglieder : Claude Chassot, Philippe Demierre, François Genoud (Braillard), Benoît Glasson, Elias Moussa, Rose-Marie Rodriguez, André Schoenenweid, Julia Senti, Stéphane Sudan, Michel Zadory

Eintreten

Die Kommission beantragt dem Grossen Rat stillschweigend, auf diesen Gesetzesentwurf einzutreten.

Angenommene Anträge (projet bis)

Die Kommission beantragt dem Grossen Rat, diesen Gesetzesentwurf wie folgt zu ändern:

1. Der Erlass SGF 551.1 (Gesetz über die Kantonspolizei (PolG), vom 15.11.1990) wird wie folgt geändert:

Art. 10 Abs. 2

[² Jede Region hat :

- a) *unverändert*;
- b) *unverändert*.

Die Standorte der Regionalzentren werden vom Staatsrat festgesetzt.]

Die Standorte der dezentralisierten Posten werden von der Direktion festgesetzt.

Art. 30f al. 1

Ne concerne que le texte allemand

Art. 30f Abs. 1

A2 ¹ Das Bedrohungsmanagement bezweckt die Früherkennung und die Verhinderung der Begehung von Straftaten durch Personen (~~Gefährder~~) (gefährdende Personen), deren Verhalten oder Äusserungen auf eine ausgeprägte Neigung zu zielgerichteter Gewalt gegen Dritte hindeuten und die mutmasslich imstande sind, die physische, psychische und sexuelle Integrität Dritter schwer zu beeinträchtigen.

Art. 30j al. 1 let. a, c, d, e

Ne concerne que le texte allemand

Art. 30j Abs. 1 Bst. a, c, d, e

A3 ¹ Wenn die zusammengetragenen Informationen befürchten lassen, dass ~~ein Gefährder~~ eine gefährdende Person eine Straftat im Sinne von Artikel 30f begehen könnte, kann die Abteilung Bedrohungsmanagement:

- a) ermitteln, um die Gefährlichkeit ~~eines Gefährders~~ einer gefährdenden Person einzuschätzen;
- b) *unverändert*;
- c) zu präventiven Zwecken das Gespräch mit ~~dem Gefährder~~ der gefährdenden Person suchen;
- d) in Zusammenarbeit und Koordination mit den betroffenen Partnern Unterstützungsmassnahmen für ~~den Gefährder~~ die gefährdende Person und sein Umfeld treffen;
- e) die Massnahmen zwischen den betroffenen Partnern koordinieren und diese beim Monitoring ~~der Gefährder~~ der gefährdenden Personen unterstützen;

Art. 31b al. 1 let. b

Ne concerne que le texte allemand

Art. 31b Abs. 1 Bst. b

A4 [¹ Die Kantonspolizei schreibt eine Person aus, deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist wenn :

- a) *unverändert*]
- b) ihr Verhalten den ernstlichen Verdacht begründet, sie werde ein ~~schweres~~ Verbrechen begehen oder bereite ein solches vor.

Art. 38d al. 1^{ter}

Ne concerne que le texte allemand

Art. 38d Abs. 1^{ter}

A5 ^{1ter} Die Kantonspolizei bewahrt die Daten, die sie im Rahmen der im Sinne der Artikel 30f–30j getroffenen Massnahmen gespeichert hat, so lange auf, wie es das Monitoring ~~des Gefährders~~ der gefährdenden Personen erfordert, aber höchstens 5 Jahre seit der letzten Meldung.

Art. 38h al. 1, 2, 3, 4

Ne concerne que le texte allemand

Art. 38h Abs. 1, 2, 3, 4

A6

¹ Im Rahmen des Bedrohungsmanagements kann die Kantonspolizei bedrohten Personen (potenziellen Opfern) Personendaten und besonders schützenswerte Daten von ~~Gefährdern~~ gefährdenden Personen bekanntgeben, sofern dies zur Abwendung einer ersten Gefahr erforderlich und angemessen ist.

² Die Kantonspolizei kann den Partnern des Meldernetzwerks gemäss Artikel 30i Personendaten und besonders schützenswerte Daten von ~~Gefährdern~~ gefährdenden Personen bekanntgeben, sofern dies für das Fallmanagement erforderlich und angemessen ist.

³ Die Polizeibeamten und das Personal der Einsatz- und Alarmzentrale verfügen bei ihren Einsätzen über die Informationen über ~~den Gefährder~~ die gefährdende Person, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig sind.

⁴ ~~Der Gefährder~~ Die gefährdende Person kann über die Bekanntgabe von Daten gemäss Absatz 1 informiert werden. Bei überwiegenden öffentlichen oder privaten Interessen wird die Bekanntgabe der ihn betreffenden Daten aufgeschoben oder verweigert.

Vote final

A l'unanimité de ses membres, la commission propose au Grand Conseil d'accepter ce projet de loi tel qu'il sort de ses délibérations (projet bis).

Catégorisation du débat

La Commission propose au Bureau que l'objet soit traité par le Grand Conseil selon la catégorie I (débat libre).

Schlussabstimmung

Die Kommission beantragt dem Grosse Rat einstimmig, diesen Gesetzesentwurf in der Fassung, die aus ihren Beratungen hervorgegangen ist (Projet bis), anzunehmen.

Kategorie der Behandlung

Die Kommission beantragt dem Büro, dass dieser Gegenstand vom Grosse Rat nach der Kategorie I (freie Debatte) behandelt wird.

Propositions refusées

Les propositions suivantes ont été rejetées par la commission :

Amendements

Art. 13 al. 1

¹ La police de sûreté est stationnée dans le district de la Sarine. Elle peut prévoir des antennes dans les autres districts.

A90

Antrag in französischer Sprache eingereicht.

Art. 30j al. 1 let. f

[¹ Si les éléments recueillis font craindre qu'une personne à risques ne commette une infraction au sens de l'article 30f, l'unité de gestion des menaces peut :]

f) requérir une intervention policière en cas de danger ~~sérieux~~.

A91

Art. 30j Abs. 1 Bst. f

Antrag in französischer Sprache eingereicht.

Art. 38d al. 1^{ter}

^{1ter} La Police cantonale conserve les données enregistrées dans le cadre des démarches entreprises au sens des articles 30f à 30j durant le temps nécessaire au suivi de la personne à risque mais au plus tard ~~enq~~ dix ans après le dernier signalement.

A92

Art. 38d Abs. 1^{ter}

Antrag in französischer Sprache eingereicht.

Résultats des votes

Les propositions suivantes ont été mises aux voix :

Première lecture

La proposition A1, opposée à la proposition initiale du Conseil d'Etat, est acceptée par 9 voix contre 0 et 0 abstentions (deux membres absents).

**A1
CE**

Abstimmungsergebnisse

Die Kommission hat über folgende Anträge abgestimmt:

Erste Lesung

Antrag A1 obsiegt gegen den ursprünglichen Antrag des Staatsrats mit 9 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen (zwei abwesende Mitglieder).

La proposition A2, opposée à la proposition initiale du Conseil d'Etat, est acceptée par 9 voix contre 0 et 0 abstention (deux membres absents).	A2 CE	Antrag A2 obsiegt gegen den ursprünglichen Antrag des Staatsrats mit 9 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen (zwei abwesende Mitglieder).
La proposition A3, opposée à la proposition initiale du Conseil d'Etat, est acceptée par 9 voix contre 0 et 0 abstention (deux membres absents).	A3 CE	Antrag A3 obsiegt gegen den ursprünglichen Antrag des Staatsrats mit 9 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen (zwei abwesende Mitglieder).
La proposition A4, opposée à la proposition initiale du Conseil d'Etat, est acceptée par 9 voix contre 0 et 0 abstention (deux membres absents).	A4 CE	Antrag A4 obsiegt gegen den ursprünglichen Antrag des Staatsrats mit 9 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen (zwei abwesende Mitglieder).
La proposition A5, opposée à la proposition initiale du Conseil d'Etat, est acceptée par 9 voix contre 0 et 0 abstention (deux membres absents).	A5 CE	Antrag A5 obsiegt gegen den ursprünglichen Antrag des Staatsrats mit 9 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen (zwei abwesende Mitglieder).
La proposition A6, opposée à la proposition initiale du Conseil d'Etat, est acceptée par 9 voix contre 0 et 0 abstention (deux membres absents).	A6 CE	Antrag A6 obsiegt gegen den ursprünglichen Antrag des Staatsrats mit 9 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen (zwei abwesende Mitglieder).
La proposition initiale du Conseil d'Etat, opposée à la proposition A90, est acceptée par 6 voix contre 2 et 1 abstention (deux membres absents).	CE A90	Der ursprüngliche Antrag des Staatsrats obsiegt gegen Antrag A90 mit 6 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung (zwei abwesende Mitglieder).
La proposition initiale du Conseil d'Etat, opposée à la proposition A92, est acceptée par 8 voix contre 2 et 0 abstention (un membre absent).	CE A92	Der ursprüngliche Antrag des Staatsrats obsiegt gegen Antrag A92 mit 8 zu 2 Stimmen bei 0 Enthaltungen (ein abwesendes Mitglied).
<u>Deuxième lecture</u>		<u>Zweite Lesung</u>
La proposition initiale du Conseil d'Etat, opposée à la proposition A90, est acceptée par 7 voix contre 2 et 2 abstentions.	CE A90	Der ursprüngliche Antrag des Staatsrats obsiegt gegen Antrag A90 mit 7 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen.
La proposition initiale du Conseil d'Etat, opposée à la proposition A91, est acceptée par 6 voix contre 5 et 0 abstention.	CE A91	Der ursprüngliche Antrag des Staatsrats obsiegt gegen Antrag A91 mit 6 zu 5 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Le 30 septembre 2019

Den 30. September 2019